

Die neuen Sportbootführerschein-Prüfungen

Wer schlau ist, macht jetzt noch zu den alten, vereinfachten Bedingungen seinen Sportbootführerschein Binnen oder See.

Die Reform der Sportbootführerschein-Prüfungen sollte eigentlich Erleichterungen für angehende Wassersportler bringen, doch davon ist jetzt keinerlei Rede mehr.

Sportbootführerschein-Prüfung per Multiple Choice

Das ist richtig, bisher müssen die Antworten hingeschrieben und zukünftig nur noch angekreuzt werden- das hört sich ja gut an. Auch das stets nur eine der vier angebotenen Antworten richtig ist, klingt gut. Aber die „falschen“ Antworten sind auch richtige Antworten, nur bei anderen Fragen. Das verlangt also dann, dass man die Frage und die dahinter stehende Materie genau verstanden haben muss. Zudem werden keine abwegigen Antworten gegeben und die Fragen werden ähnlich aussehen und dann auch noch nahezu von gleicher Länge sein, sodass ein fotografisches Gedächtnis nicht weiterhilft. Es wird 15 Prüfungsfragebögen und künftig ca. je 300 Fragen geben, die Kataloge werden veröffentlicht jedoch nicht wie noch bisher, die Verteilung der Fragen auf einzelne Bogen. Die Antworten in den Fragebögen sind dann mit Fachbegriffen gespickt.

Sportbootführerschein See-Navigation erheblich erschwert

Und das der Fragenkatalog im Seeschein um ca. 87 Fragen gekürzt wird, bedeutet nicht, dass diese einfach verschwinden- sie werden in der Navigationsaufgabe ohne Multiple- Choice gestellt. Kritiker sprechen heute schon von einem SKS-Schein im Kleinformat- bei dem die Navigationsaufgabe heute schon 90 Minuten dauert. Das ist die Zeit die derzeitige Prüflinge bislang für die Gesamte Theoretische Prüfung, inkl. Navigation brauchen. Dann wird zudem mit amtlichen Seekarten gearbeitet, was auch eine Kostenfrage mit sich bringt. Also warm anziehen !!!

Sportbootführerscheine- demnächst auch neue Bestehenshürden

Mit Einführung der Sportbootführerscheinreformen treten gleichzeitig neue Bestehenshürden (derzeit ca.80 % richtige Antworten) dann 90% in Kraft. Im Binnenbereich wird wie bisher in Allgemeiner Teil- und Antriebsmaschine und oder- Segeln geprüft. Beide Teile ergeben die Theoretische Prüfung. Dieses System wird jetzt auch im Seebereich eingeführt also Schifffahrtsrecht, Seemannschaft und Wetterkunde(Multiple Choice) ein Teil und Navigation ohne Multiple Choise der zweite Teil. Ein Teil nicht bestanden bedeutet durchgefallen. Heute hat der Prüfling(bei angemessener Punktezahl) noch die Möglichkeit seinen Schein mit Hilfe der mündlichen Prüfung zu erhalten.

Sportbootführerschein- für Prüfer kein Spielraum mehr

Bisher kann noch der Prüfer entscheiden, ob eine Antwort richtig, oder halb richtig ist, und danach entsprechend die Punkte vergeben. Auch ist es möglich, die Fragen stichwortartig oder durch eine Zeichnung zu beantworten und die Prüfer sind dabei immer sehr großzügig; wer den Sinn halbwegs erfasst hat, erhält die volle Punktzahl bzw. wenn nur ein Stichwort passt, gibt es zumindest einen Punkt. Das wird mit der Reform anders; falsches Kreuzchen gleich null Punkte.

Sportbootführerschein- Praxis wird nicht wichtiger?

Nein, die praktische Prüfung soll mehr Bedeutung bekommen !! Das war auch eines der wichtigsten Ziele. Statt Anlegen oder Ablegen wird zukünftig Anlegen und Ablegen geprüft. Manöver Schallsignale, Anlegen einer Rettungsweste und die Handhabung einer Sicherheitsleine müssen gezeigt werden. Die derzeitigen Manöver (Mensch über Bord, Wende auf engen Raum, Fahrt nach achteraus, und kursgerechtes Aufstoppen bleiben erhalten. Dazu kommen weitere 3 situationsgebundene Aufgaben von denen zwei bestanden werden müssen. Von 7 Knoten müssen 6 richtig gezeigt werden Gegenseitig werden dann zwischen Binnen und See bestimmte Manöver anerkannt. Heut ist es so, das Inhaber des Sportbootsführerscheins See von der praktischen Prüfung Binnen befreit sind. Binneninhaber jedoch die gesamte Praxis im Seebereich absolvieren müssen.

Sportbootführerschein- neue Gebührenordnung ?

Es ist davon auszugehen. Bisher betragen die Prüfungsgebühren bei einer Prüfung ca. 65,00 € zuzüglich Reisekosten, Raummiete usw.. Diese Gebühren der Verbände werden sich voraussichtlich verdoppeln im Bereich See vielleicht sogar verdreifachen. Dazu kommt das auch von einer Erhöhung der Kosten für Lehrmaterialien(Bücher usw.) zu erwarten ist. Da wesentlich mehr Zeitaufwand mit der Ausbildung (derzeit Binnen 1 WE bzw. See 2 WE), dann ca. Binnen mind. 2 Wochenenden und im Seebereich mindestens 3-4 Wochenenden zugebracht werden, gehen wir von einer mindestens 100- 200 % Gebührenerhöhung der Ausbildungsstätten aus.

Sportbootführerschein- wann kommt die Reform?

Wann das alles in Kraft tritt, ist das große Geheimnis. Aber weil die Vorbereitungen bereits so weit gediehen sind, muss spätestens zum 01.01.2011 mit den neuen“ vereinfachten und mehr praxisorientierten“ Prüfungen gerechnet werden- vielleicht aber auch schon zu ende des Jahres 2010. In der Vergangenheit gab es Änderungen, die relativ kurzfristig in Kraft traten, wir gehen aber von einer Übergangsfrist aus, in der Prüflinge die zu den alten Verfahren ausgebildet wurden auch noch zu diesen Bedingungen geprüft werden.

Wir wünschen allen interessierten Wassersportlern eine Erfolgreiche Saison 2010.

